

FUSSBALL-VORSCHAU

Regionalliga Südwest: FSV Frankfurt – TSG Hoffenheim II (Fr., 19 Uhr), FK Pirmasens – Kickers Offenbach (Fr., 19.30 Uhr), SC Hessen Dreieich – VfB Stuttgart II, TSG Balingen – Wormatia Worms, Waldhof Mannheim – FC Homburg, TSV Steinbach Haiger – SV Elversberg, Eintracht Stadtallendorf – FC Astoria Walldorf, 1. FC Saarbrücken – FSV Mainz 05 II (alle Sa., 14 Uhr), SC Freiburg II – SSV Ulm (So., 14 Uhr)

Hessenliga: FV Bad Vilbel – FC Ederbergland, KSV Baunatal – FSC Lohfelden (beide Fr., 19.30 Uhr), Türk Gücü Friedberg – FC Gießen, SC Waldgirmes – KSV Hessen Kassel, SG Barockstadt Fulda-Lehmerz – Buchonia Fliesen, SV Rot-Weiß Hadamar – SpVgg Neu-Isenburg, FC Bayern Alzenau – Hünfelder SV (alle Sa., 15 Uhr), VfB Ginsheim – FC Eddersheim (So., 15 Uhr)

Verbandsliga Süd: FFV Sportfreunde Frankfurt – Rot-Weiss Frankfurt (Fr., 19.30 Uhr), Eintracht Wald-Michelbach – SV Eintracht Altwiedermus (Sa., 16 Uhr), Vatan Spor Bad Homburg – SG Bornheim/GW, Rot-Weiß Darmstadt – Viktoria Urberach, SC 1960 Hanau – 1. Hanauer FC 1893, 1. FC Erlensee – RW Walldorf, Usinger TSG – SG Unter-Abtsteinach, Sandzak Frankfurt – Germ. Ober-Roden (alle So., 15 Uhr)

Gruppenliga Frankfurt Ost: SG Bruchköbel – SVG Steinheim, SG Nieder-Roden – SG Marköbel, VfB Oberndorf – Kickers Obertshausen, Germania Großkrotzenburg – FC Dietzenbach, SV Pars Neu-Isenburg – Eintr. Oberrodobach, Rosenhöhe Offenbach – Türk Gücü Hanau, Germ. Niederrodobach – JSK Rodgau, VfR Wenings – Germania Klein-Krotzenburg (alle So., 15 Uhr)

Kreisoberliga Hanau: FC Hochstadt – Eintr. Oberisigheim, Sfafaktor Hanau – Spvgg. Hüttengesäß, FSV Bischofsheim – Hilalspor Hanau, SV Oberdorfelden – VfR Kesselstadt, KSV Langen-Bergheim – SV Kilianstädten, RW Großauheim – Spvgg. 1910 Langenselbold (alle So., 15 Uhr)

Kreisliga A Hanau: SG Bruchköbel II – Germania Dörnigheim II, FSV Bischofsheim II – Sportfreunde Ostheim, SC 1960 Hanau II – VfR Kesselstadt II, 1. FC Erlensee II – Vict. Heldenbergen, Kewa Wachenbuchen II – FC Büdesheim (alle So., 13 Uhr), Dörnigheimer SV – SG Marköbel II, TSV 1860 Hanau – 1. Hanauer FC II (beide So., 15 Uhr)

Kreisliga B Hanau: FSV Neuberg – KSV Eichen (Sa., 17 Uhr), FC Hochstadt II – Eintr. Oberisigheim II, Germ. Großkrotzenburg II – Sportf. Ostheim II, Germ. Niederrodobach II – Spvgg. Roßdorf II (alle So., 13 Uhr), ET-SF Windecken – DJK Eintracht Steinheim, SV Langenselbold – VfB Großauheim II, TSG Niederrodobach – Eintr. Oberrodobach II, 1. FC Mittelbuchen – Spvgg. Langenselbold II (alle So., 15 Uhr)

Kreisliga C Hanau: FSV Neuberg II – FC Büdesheim II (Sa., 15 Uhr), Sfafaktor Hanau II – Spvgg. Hüttengesäß II, SV Oberdorfelden II – Hilalspor Hanau III, KSV Langen-Bergheim II – SV Kilianstädten II, RW Großauheim II – SV Wolfgang II (alle So., 13 Uhr)

Kreisliga B Offenbach Gr. 2: Germ. Klein-Krotzenburg II – Kickers Obertshausen II (Sa., 16 Uhr), Spvgg. Seligenstadt II – SVG Steinheim II, Nieder-Roden II – Weiskirchen, Spvgg. Hainstadt II – Lämmerfeld II, Teutonia Hausen II – Bieber II (alle So., 13 Uhr), Alemannia Klein-Auheim – Illrida Offenbach, TSV Klein-Auheim – Dudenhofen II, Croatia Obertshausen – Italsud OF (alle So., 15 Uhr)

Kreisliga C Offenbach Gr. 2: TSV Dudenhofen III – Portugues OF (So., 11 Uhr), SVG Steinheim III – Gemaa Tempsee OF II, RW Offenbach II – TSV Lämmerfeld III, TSV Klein-Auheim II – SV Zellhausen II, TSV Heusenstamm II – Germ. Klein-Krotzenburg III (alle So., 13 Uhr), Türk SV Seligenstadt – SG Hainhausen II (So., 15 Uhr)

Verbandsliga Süd, Frauen: SG Ueberau – SV Niederursel (Sa., 15.30 Uhr), TSV Pfungstadt – VfR Limburg (Sa., 16 Uhr), 1.FFC Runkel – TSG Frankfurt, Kickers Offenbach – SG Haizt 08 (beide Sa., 16.30 Uhr), Starkenb. Heppenheim – 1. FSV Schierstein, Eintracht Frankfurt II – 1. FC Mittelbuchen (beide Sa., 18 Uhr)

Kreisoberliga Frankfurt, Frauen: TSG Neu-Isenburg II – 1. FC Mittelbuchen II, Spvgg. Kickers Frankfurt – 1. FC Langen (beide Sa., 16 Uhr), SV Neuses – SV Oberdorfelden (Sa., 17 Uhr), SG Wiking Offenbach – SG Haizt II (Sa., 18 Uhr), Spvgg. Oberrad – OFC II (Sa., 18.30 Uhr)

Kreisliga B Frankfurt, Frauen: Spvgg. Oberrad II – 1. FFV Oberursel II (Sa., 14 Uhr), VfB Södel – TV Kefenrod (Sa., 16 Uhr), 1. FC Hochstadt – FV 09 Eschersheim, KSV Langen-Bergheim – RW Großauheim (beide Sa., 17 Uhr), FV Bad Vilbel – FSG Seulberg/Rodheim (Sa., 17.30 Uhr), FSG Usinger Land II – FSG Niederrittlau/Lieblös II (Sa., 18 Uhr)



Marcel Gerken (rechts) hatte mit der SG Marköbel in den vergangenen Tagen ein straffes Programm. Für das Auswärtsspiel in Nieder-Roden werden die Hammersbacher wieder alle Kräfte mobilisieren, um wieder abziehen zu können. • Archivfoto: Adrian

Keine Verschnaufpause für SGM

Gruppenliga: Nun geht's nach Nieder-Roden – Steinheim baut in Bruchköbel auf seine Offensivstärke

Von Frank Schneider

FUSSBALL • In der Gruppenliga Frankfurt Ost bekommt die SG Marköbel kaum eine Verschnaufpause. Die Hammersbacher Vielspieler sind beim Aufsteiger SG Nieder-Roden zu Gast. Der SVG Steinheim hofft darauf, sich in den elitären Kreis derer einreihen zu können, die gegen die defensivstarke SG Bruchköbel getroffen haben. Tabellenführer Germania Großkrotzenburg dürfte es da deutlich leichter haben, zu drei Punkten zu kommen.

Die SG Marköbel reist zur SG Nieder-Roden, die mit vier Niederlagen in Folge ihren Spitzenplatz vorerst eingebüßt hat. „Die vergangenen 14 Tage mit insgesamt fünf Spielen waren schon sehr

kräftezehrend“, berichtet Marköbels Coach Wolfram Rohleder. Trotz etlicher Ausfälle hat sein Team in dieser Zeit ordentlich gepunktet, so dass die Hammersbacher am Sonntag entspannt zum starken Aufsteiger nach Rodgau fahren können. Andre Naumann und Can Kayalar fallen aus, noch unsicher ist das Mitwirken von Routinier Benjamin Marx.

Türk Gücü Hanau steht als Tabellenzweiter sehr gut da. Spielertrainer Tim Müller warnt jedoch vor der schweren Aufgabe bei der langsam aber sicher in Form kommenden SG Rosenhöhe. „Das ist ein unangenehmer Gegner. Die Mannschaft steht auch qualitativ zu Unrecht in der unteren Tabellenhälfte“, findet Müller. Freilich wollen

die Hanauer vorne dran bleiben und schielen daher auch auf der Rosenhöhe nach Zählbarem. Fragezeichen stehen hinter den Einsätzen von Halil Korkmaz, Burak Tok, Justin Netzband und Mohamed Aalaoui.

Spitzenreiter Germania Großkrotzenburg Heimspiel gegen Schlusslicht FC Dietzenbach vor einer scheinbar lösbaren Aufgabe. „Wir tun uns gegen die vermeintlichen Außenseiter immer schwer, vielleicht war es gut, dass Dietzenbach am vergangenen Spieltag überraschend gegen Pars Neu-Isenburg gewonnen hat“, hofft Germania-Trainer Matthias Filbrich auf die nötige Kon-

zentration innerhalb seiner Truppe. Personell hat der Coach genügend Alternativen: Sebastian Maicher und André Althaus sind aus dem Urlaub zurück, dazu ist die Rotsperre von Julien Nolde abgelaufen.

Die SG Bruchköbel ist mit einem überzeugenden 3:0-Auswärtssieg gegen die SG Nieder-Roden auf Platz vier vorge-rückt. Das Heimspiel gegen den offensivstarken SVG Steinheim

verspricht interessant zu werden.

„Bruchköbel hat erst gegen drei oder vier Mannschaften Gegentore kassiert. Es gibt Mannschaften, die arbeiten sehr gut gegen den Ball. Das wird nicht einfach, aber wir wollen ihnen ein Schnipp-

chen schlagen, bei uns geht im Spiel nach vorne eigentlich immer etwas“, freut sich Ex-Profi Jürgen Baier, der Coach der Gäste, auf ein tolles Fußballspiel.

Als „Wundertüte“ bezeichnet der Trainer von Eintracht Oberrodobach Andreas Jäger den auf dem Spielplan stehenden Auswärtsgegner SV Pars Neu-Isenburg. Trotz der 1:2-Niederlage gegen die SG Rosenhöhe war der Übungsleiter mit der Leistung seines Teams zufrieden, und da am Sonntag außer Ronny Barthelmie der komplette Kader zur Verfügung steht, ist der Coach auch angesichts der guten Stimmung im Team zuversichtlich.

Etwas gedämpfter sind die Erwartungen in der unmittelbaren Nachbarschaft bei

Germania Niederrodobach. Mit dem JSK Rodgau rückt eines der stärksten Teams der Liga im Waldstadion an, zudem muss der Aufsteiger aus dem Kreis Hanau einige Spieler ersetzen. Mirco Bach und Onur Kayayurt weilen im Urlaub, Karim Hinz ist verletzt, David Klimas beruflich verhindert. Immerhin kehrt Tim Wissenbach in den Kader zurück.

In Sachen Fitness und stabiler Grundordnung sieht Niederrodobachs Trainer Jochen Breideband seine Mannschaft auf einem guten Weg. „Jetzt müssen wir langsam wieder fußballerisch zulegen“, erhofft er sich auch gegen die Favoriten aus Rodgau entsprechende Offensivimpulse für einen Außenseitererfolg.

Rumäne Gabor bringt frischen Wind zum TSV 1860

Kreisliga-A-Schlusslicht ist dank des neuen Angreifers im Aufwind und will sich gegen die 93er-Reserve nicht verstecken

Von Oliver Kraus

FUSSBALL • Der 15. Spieltag der Kreisliga A Hanau bringt am kommenden Sonntag nicht nur das Derby der beiden Hanauer Traditionsvereine TSV 1860 Hanau und FC Hanau 93 II, sondern auch das Aufeinandertreffen zweier Vereine, deren bisherige Saison nicht unterschiedlicher verlaufen hätte können.

Während der letztjährige viertplatzierte HFC nach fast der kompletten Hinrunde voll auf Kurs in Richtung Aufstieg liegt, hat der Kreisoberliga-Absteiger TSV 1860 nichts mit der sofortigen Rückkehr in die nächsthöhere Spielklasse zu tun. Im Gegenteil: Nach mageren fünf Punkten aus zwölf Spielen liegen die Lamboyer als Tabellenvorletzter drei Punkte hinter dem Relegationsplatz, den die SG Bruchköbel II derzeit besetzt.

Dass die 60er, die mit 59 Gegentreffern die Schießbude der Liga sind, aber noch die Kehrtwende schaffen und so den Abstieg in die Kreisliga B vermeiden, ist dem Kader dennoch zuzutrauen, nachdem die Elf von Jaroslav Balcek zuletzt den Sportfreunden Ostheim ein Unentschieden abgetrotzt und beim

VfR Kesselstadt II den ersten Saisonsieg gefeiert hatte.

Eng mit dem Aufschwung verbunden ist nicht nur der zuletzt wiedergefundene Mannschaftsgeist, sondern vor allem ein Name: Loredan Grigore Gabor. Der Stürmer aus Rumänien lebt erst seit Juli in Hanau, zog vor wenigen Monaten wegen eines Jobangebotes in die Brüder-Grimm-Stadt und wurde gleich zu Beginn von seinem Landsmann und Arbeitskollegen Alexandru Lucian Plescan zum Training an der Rudi-Völler-Sportanlage verpflichtet.

Die 20-jährige Offensivkraft, die 13 Jahre lang in ihrer Heimat Fußball spielte, überzeugte gleich in den ersten Trainingsseinheiten, auch wenn die sprachlichen Barrieren anfangs die Verständigung schwierig machten. Zwar läuft die Kommunikation nach eigener Aussage sehr gut, denn „Fußball geht auch ohne viele Worte und mit Zeichen. Außerdem helfen mir meine Teamkollegen, wo sie nur können. Es ist perfekt“, so der aus Târgu Mureş und damit aus dem Herzen Transylvaniens stammende Bauarbeiter.

Dass Gabor nicht von Anfang an für den TSV stürmen

konnte, lag am rumänischen Fußballverband. Es dauerte Wochen, bis die Spielerlaub-

nis erteilt worden war. So konnte der vom Sportlichen Leiter des TSV 1860, Jens Mar-

so, als „Glücksgriff“ für den in diesem Jahr so arg gebeutelten Verein titulierte Angreifer erst am zehnten Spieltag gegen

den Dörnigheimer SV sein Pflichtspieldebüt feiern. Seither gehört er zum Stammpersonal, was angesichts der dünnen Personaldecke kein Wunder ist. Nichtsdestotrotz hat sich der Fan des FC Barcelona schnell eingefügt und sich dank seiner fünf Treffer in fünf Partien zum besten Torgejäger des Klubs entwickelt, der zudem vergangene Woche in Kesselstadt den VfR mit einem Dreierpack fast im Alleingang ausschaltete.

Dass der Neuzugang, der in seinen ersten Jugendjahren auch als Torwart, Abwehr- oder Mittelfeldspieler Erfahrung gesammelt hat, so treffsicher ist, verwundert indes nicht. Gesegnet mit einem guten Torriecher stellt sich Gabor voll und ganz in den Dienst der Mannschaft und lauert als einzige Spitze nicht



Loredan Grigore Gabor

Alter: 20
Verein: TSV 1860 Hanau
Position: Stürmer
Beruf: Bauarbeiter
Lieblingsverein: FC Barcelona
Lieblingspieler: Lionel Messi

Loredan Grigore Gabor schoss in seinen ersten fünf Spielen für den TSV 1860 Hanau fünf Tore. • Foto: Kraus